

Protokoll Nr. 18 über die Sitzung des Rates

Sitzungstermin: Donnerstag, 06.02.2025
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:07 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgebäude II

Anwesend:

Oberbürgermeister

Kruithoff, Tim

Oberbürgermeister

Vorsitzender

Strelow, Gregor

SPD-Fraktion

Arends, Matthias
Davids, Walter
Götze, Horst
Hemken, Harald
Kruse, Detlef
Kruse, Doris
Noetzel, Sabine
Rehling, Gertrud
Rosema, Swantje
Stomberg, Holger
ten Hove, Andreas
Wilts-Heuse, Amke
Winter, Maria

CDU-Fraktion

Gröttrup, Bernd
Hegewald, Reinhard
Heidrich, Wolfram
Risius, Andrea
Verlee, Gerold

(ab 18:18 Uhr)

Gruppe GRÜNE feat. Urmel

Göring, André
Marsal, Andrea
Meyering, Johannes
Nützel, Christian
Ouedraogo, Abdou
Renken, Bernd

FDP-Fraktion

Bolinius, Erich
Busch, Friedrich
Eilers, Hillgriet
von Gliszczynski, Alexander

Niederschrift über die Sitzung des Rates

BSW-Fraktion

Luitjens, Stefan
Mennenga, Lars

GfE-Fraktion

Eichhorn, Jochen
Janssen, Bernd
Martens, Michael
Müller, Horst

stv. Ratsvorsitzender

Verwaltungsvorstand

Jahnke, Horst
Grendel, Volker
Krantz, Irina

Erster Stadtrat
Stadtrat
Stadtbaurätin

von der Verwaltung

Philipps, Gaby
Greiber, Herbert
Dayi, Evin

Protokollführung

Jetses, Karin

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr StreLOW eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 37 Ratsmitglieder anwesend.

Anschließend gratuliert er **Herrn Nützel** nachträglich zu seinem Geburtstag.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr StreLOW informiert, die nachfolgend aufgeführten Vorlagen seien durch Strichvorlagen ersetzt worden:

TOP 5, Vorlage 1373 „Evaluation der Richtlinien über die die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen gem. § 46 Abs.1 StVO in der Stadt Emden (jetzt TOP 5.1, Vorlage 1373/1)“

TOP 6, Vorlage 18/1463 „5. Satzung zur Änderung der Verordnung der Stadt Emden über Parkgebühren (Parkgebührenordnung, jetzt TOP 6.1, Vorlage 18/1463/1)“

Niederschrift über die Sitzung des Rates

TOP 7, Vorlage 18/1469 „Beauftragung der Verwaltung mit der Sondierung eines Parkhausneubaus an der Pottgießerstraße (Festlegung der Rahmenbedingungen, jetzt TOP 7.1, Vorlage 18/1469/1)“

Herr Mennenga bittet darum, TOP 7.1 bereits nach TOP 3 „Einwohnerfragestunde“ zu behandeln und begründet dies. Dem wird zugestimmt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 4 Zukünftige Bewirtschaftung der öffentlichen Stellplätze innerhalb des Wallringes mit verschiedenen Parktarifzonen; Vorlage: 18/1381

Frau Winter erläutert ausführlich den fraktionsübergreifend vereinbarten Kompromiss bezüglich der Parkraumzonen in der Stadt Emden (Anlage 2 der o. g. Vorlage). **Herr Verlee** zeigt sich erfreut über die gute Zusammenarbeit des Rates bezüglich des o. g. Themas. Er spricht von einem langen Prozess bis zu dem von den Fraktionen u. a. in einem Workshop erarbeiteten Kompromiss. Er weist darauf hin, dass dieser viele Einschränkungen für die Menschen bedeuten werde, die zukünftig in der Stadt Emden parken möchten. Hierbei sei auch die Situation der MitarbeiterInnen der Behörden berücksichtigt worden. Unter der Voraussetzung, dass der Rat „das Zepter nach wie vor in der Hand behalte“, werde die CDU-Fraktion der o. g. Vorlage heute zustimmen.

Herr Bolinius berichtet von anstrengenden, aber guten Beratungen. Er beklagt, dass den Fraktionen von der Verwaltung bezüglich des von Frau Winter vorgetragenen Kompromisses keine Vorlage mehr zur Verfügung gestellt worden sei. Leider sei man in zwei Punkten gescheitert:

- a) Man hätte für die geringverdienenden Beschäftigten einen Nachlass für den Parkausweis gefordert. Dies hätte Herr Kruihoff abgelehnt. Er hätte den Fraktionen klargemacht, dass man dann das Projekt „sterben lassen könne“.
- b) Bezüglich der Bereiche Bentinkshof, Schotterplatz in der Medmannstraße und Faldern hätten die Fraktionen sich auf einen Kompromiss (50 Cent/Stunde und 3 €/Tag Parkgebühren) geeinigt.

Die FDP-Fraktion werde der o. g. Vorlage zustimmen. **Herr Mennenga** bedankt sich für die produktiven Gespräche mit den Fraktionen. Für seine Fraktion sei die Streichung der Garagen wichtig gewesen. Einige Fahrzeuge würden auch gar nicht mehr in die Garagen passen, da diese immer größer würden. Andererseits hätten viele FahrzeughalterInnen auch Werkzeuge usw. in ihren Garagen gelagert und aufgrund dessen dort keinen Platz mehr für ihre Fahrzeuge. Seines Erachtens sei es ein stimmiges Konzept, welche „mit dem Parkhaus stehe und falle“. Er habe noch die Hoffnung, dass mit dem Anziehen der Preise für das Parken in der Stadt Emden der ÖPNV gestärkt werde. Die BSW-Fraktion werde heute ebenfalls der o. g. Vorlage zustimmen.

Herr Eichhorn erklärt, der GfE-Fraktion sei es wichtig gewesen, dass durch das neue Parkraumkonzept die BewohnerInnen der Stadt Emden berücksichtigt würden. Er freue sich,

Niederschrift über die Sitzung des Rates

dass alle Fraktionen den heute von Frau Winter vorgetragenen Kompromiss mittragen werden. Ohne dieses Parkraumkonzept, welches heute hoffentlich verabschiedet werde, werde es auch kein Parkhaus geben, betont er. Insofern werde die GfE-Fraktion der o. g. Vorlage vollumfänglich zustimmen.

Herr ten Hove fragt, wie viel Zeit die Verwaltung für die Umsetzung des o. g. Parkraumkonzeptes habe. **Herr Kruthoff** antwortet, die Zeitplanung für das Parkhaus und die Umsetzung der Parkzonen ergebe sich aus der Vorlage. Wie Frau Winter soeben ausgeführt habe, erfolge nach jeder Umsetzung quartalsweise eine Evaluierung im VA.

Herr Nützel erklärt, der konstruktive Austausch, der zwischen den Fraktionen von statten gegangen sei, sei hervorzuheben. Der Antrag seiner Fraktion auf eine Einführung der Bewohnerparkgebühren nach dem Koblenzer Modell stände allerdings noch aus. Diesen werde seine Fraktion heute zurückziehen und zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal einbringen.

Beschluss:

1. Schrittweise Einführung einer Bewirtschaftung aller öffentlichen Stellplätze innerhalb des Wallringes
2. Einführung von Parktarifzonen mit unterschiedlichen Parkgebühreenniveaus

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 34	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
-----------	------------	-----------------

TOP 5 Evaluation der Richtlinien über die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen gem. § 46 Abs. 1 StVO in der Stadt Emden; Vorlage: 18/1373

Ergebnis: Diese Vorlage wurde ersetzt durch die Vorlage 18/1373/1.

TOP 5.1 Anpassung der Richtlinie über die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen und Beschluss über eine Bewohnerparkgebührenverordnung; Vorlage: 18/1373/1

Frau Winter erkundigt sich, ob die Änderung von 40 € auf 90 € Verwaltungsaufwand zwischenzeitlich in die o. g. Richtlinie eingearbeitet worden sei. **Herr Strelow** verweist auf § 17 der Gebührenstaffel. Dort seien noch 150 € aufgeführt. Dies sei so nicht beschlossen worden. **Herr Mennenga** fügt hinzu, der Passus „Garagen“ sei ebenfalls noch unter § 2 der o. g. Richtlinie aufgeführt. Er bitte um Änderung. **Herr Grendel** stellt klar, es ginge

- a) um die Richtlinie über die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen und
- b) um den Beschluss über eine Bewohnerparkgebührenverordnung

In der unter Ziff. a) genannten Richtlinie sei der Antrag der Fraktionen eingegangen, die Gebühr für die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen für Handwerker, Soziale Dienste usw. auf 150 € zu verteuern. Diese Gebührenänderung sei umgesetzt worden, auch die Garagen in § 2 seien gestrichen worden.

Die unter Ziff. b) aufgeführte Bewohnerparkgebührenverordnung regele die Parkgebühren für die BewohnerInnen. In § 4 Abs. 2 sei der Verwaltungsaufwand von 40 € auf 90 € angepasst worden.

Herr Strelow bedankt sich für die von Herrn Grendel erläuterte Klarstellung.

Niederschrift über die Sitzung des Rates

Herr Verlee stellt klar, es ginge hierbei um eine Bescheinigung für eine/n BewohnerIn, die/der keine Parkgebühr entrichten könne. Diese beinhalte nicht den Anspruch, überall kostenfrei parken zu können. Der Verwaltungsaufwand sei auf 90 € angepasst worden. Dafür erhalte die/der BewohnerIn eine Ausnahmegenehmigung für die Befreiung von den Parkgebühren. **Herr Grendel** pflichtet dem bei. Er ergänzt, für die bestehenden Bewirtschaftungsbereiche würden diese Regeln heute genauso gelten (mit Ausnahme des Tagestickets, welche es in der grünen Zone nicht gäbe). Bisher sei auch das Anwohnerparken bei gleichen Gebührentarifen hierüber geregelt worden. Jetzt würden diese beiden Themen voneinander getrennt. **Herr Arends** bringt zum Ausdruck, dass die o. g. Vorlage eigentlich nur den Status Quo darstelle, den man heute schon habe. Insofern gehe der Rat hier „keinen Schritt weiter“.

Herr Renken verweist auf die im Altstadtbereich bestehende Gebührenordnung. Er erkundigt sich, ob die alte Genehmigung nach dem Auslaufen neu beantragt werden müsse und dann der neue, erhöhte Tarif gelte. **Herr Kruthoff** bestätigt dies. Die heutige Gebühr in Höhe von 40 € würde nicht mehr den tatsächlichen Verwaltungsaufwand decken.

Beschluss: Die Aktualisierung der Richtlinie über die Vergabe von Ausnahmegenehmigungen (Anlage 1 der Vorlage 18/1373/1) sowie eine Rechtsverordnung über die Erhebung von Bewohnerparkgebühren in der Stadt Emden (Bewohnerparkgebührenverordnung) (Anlage 2 der Vorlage 18/1373/1) werden beschlossen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 34	Dagegen: 1	Enthaltungen: 2
-----------	------------	-----------------

TOP 6 5. Satzung zur Änderung der Verordnung der Stadt Emden über Parkgebühren (Parkgebührenordnung); Vorlage: 18/1463

Ergebnis: Diese Vorlage wurde ersetzt durch die Vorlage 18/1463/1.

TOP 6.1 Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Emden über Parkgebühren (Parkgebührenordnung); Vorlage: 18/1463/1

Beschluss: Der Rat beschließt die als Anlage 1 zur Vorlage 18/1463/1 beigefügte Änderung zur Parkgebührenordnung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

TOP 7 Beauftragung der Verwaltung mit der Sondierung eines Parkhausneubaus an der Pottgießerstraße (Festlegung der Rahmenbedingungen); Vorlage: 18/1469

Ergebnis: Diese Vorlage wurde ersetzt durch die Vorlage 18/1469/1.

TOP 7.1 Beauftragung der Verwaltung mit der Sondierung eines Parkhausneubaus an der Pottgießerstraße (Festlegung der Rahmenbedingungen); Vorlage: 18/1469/1

Beschluss: Unter Berücksichtigung der zuvor gefassten Beschlussvorlagen wird die Verwaltung mit der weiteren Sondierung eines Parkhausneubaus an der Pottgießerstraße beauftragt. Die Sondierung umfasst dabei insbesondere ein

Niederschrift über die Sitzung des Rates

Konzept für den Bau und dem anschließenden Betrieb eines Parkhauses unter bestimmten, in der Begründung zu diesem Beschluss festgelegten Rahmenbedingungen, sowie die Vorbereitung eines Erbbaurechtsvertrages für das betreffende städtische Grundstück. Weiterhin ist auf der Basis des Entwurfs eines langfristigen Pachtvertrages die Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Parkhausneubau darzustellen.

Ergebnis: mit Stimmenmehrheit

Dafür: 35	Dagegen: 1	Enthaltungen: 1
-----------	------------	-----------------

TOP 8 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

K e i n e

TOP 9 Anfragen

1. Sachstände Projekte

Herr ten Hove bittet um eine Stellungnahme der Investoren zu den noch laufenden Projekten (wie z. B. Emsschule, Apollo usw.) im nächsten Fachausschuss. **Herr Kruihoff** weist darauf hin, dass die Verwaltung regelmäßig im VA zu den noch laufenden Projekten berichte. Die Verwaltung sei aber gerne bereit, in der nächsten Fachausschusssitzung durch die Investoren hierzu berichten zu lassen. **Herr Bolinius** pflichtet den Ausführungen von Herrn ten Hove bei. Seit ca. 20 Jahren würde über das Bebauungsgebiet Zum Bind 2 gesprochen und es passiere nichts. **Herr Arends** pflichtet den Ausführungen von Herrn Bolinius bei. Es gäbe aber auch noch andere Flächen, die die Verwaltung gestalten wollte, wo bisher nicht viel passiert sei. Als Beispiele nennt er

- a) den Schwanenteich
- b) die Schule Nord
- c) die Hammerstraße

Er unterstreicht die Bitte von Herrn ten Hove, die jeweiligen Investoren in den Fachausschuss einzuladen. **Herr Meyering** schließt sich dem Vorschlag von Herrn ten Hove ebenfalls an. Ihn interessiere der Zustand des Gebäudes der ehemaligen Bäckerei Hartmann.

Herr Martens bittet in dem Zusammenhang um eine Erläuterung bezüglich der Sanierung der Emstreppe. **Herr Kruihoff** verweist auf die Antwort der Verwaltung, die hierzu herausgegangen sei. Im Übrigen gäbe es bezüglich der Sanierung der Emstreppe auch keinen Haushaltsposten. Diese sei in die Haushaltsberatungen nicht eingebracht worden. Die Verwaltung überprüfe regelmäßig die Verkehrssicherheit der Emstreppe. Ansonsten werde sie im Rahmen der Umgestaltung dieses Bereiches sicherlich eine Ertüchtigung der Treppe mit einplanen.

Herr Strelow erinnert Herrn Kruihoff daran, dass der Asphalt der Kunstpromenade noch einmal ausgebessert werden solle. Er bitte um einen Sachstandsbericht in der Sache. **Herr Kruihoff** antwortet, es gäbe hierzu nichts Neues. Die Gespräche mit den einzelnen Firmen seien geführt worden. Er hoffe auf eine baldige Umsetzung, wenngleich das ja nicht unbedingt innerhalb der Touristensaison erfolgen müsse. Bezüglich der anderen o. a. Projekte sagt er Sachstandsberichte in Kürze zu.

2. Große Straße

Niederschrift über die Sitzung des Rates

Frau Rehling erinnert daran, dass im vergangenen Jahr in der Großen Straße ein Fahrzeug verunfallt sei. Aufgrund dessen wollte die Verwaltung über eine Poller-Regelung in dem Bereich nachdenken. Sie habe jetzt wiederholt Fahrzeuge, insbesondere mit auswärtigen Kennzeichen, mit zügiger Geschwindigkeit aus der Großen Straße kommen sehen. Sie bitte um Abhilfe.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.